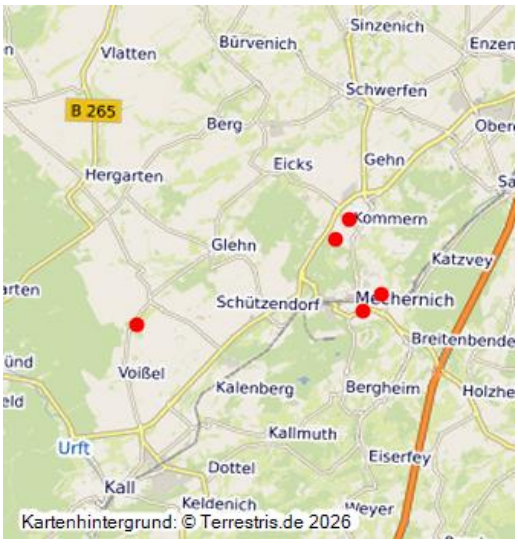
Jüdische Kultur und Geschichte in Mechernich

Schlagwörter: Judentum, Jüdischer Friedhof, Synagoge
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege





Die Ruine der 1883 erbauten Synagoge Mechernich. Das Gotteshaus wurde im Zuge des Novemberpogroms 1938 geschändet und schwer beschädigt, 1939 abgerissen. Die Aufnahme entstand vermutlich kurz nach der Zerstörung durch einen erschütterten Zeitzeugen.
Fotograf/Urheber: Bernhard Kirsch

Ab Mitte des 19. Jahrhunderts wuchs die jüdische Bevölkerung in Mechernich vor allem durch Zuzug aus den Dörfern in der Umgebung an. Mechernich war Filialgemeinde im Synagogenbezirk Schleiden-Malmedy.
Im heutigen Gebiet der Stadt Mechernich und ihrer Ortsteile sind drei jüdische Friedhöfe und zwei frühere Synagogenstandorte als Zeugnisse der jüdischen Kultur und Geschichte bekannt.

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2012)

Jüdische Kultur und Geschichte in Mechernich

Schlagwörter: Judentum, Jüdischer Friedhof, Synagoge
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdische Kultur und Geschichte in Mechernich“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-214597 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**